

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Werner Hoyer, Jürgen Koppelin, Dr. Günter Rexrodt, Ina Albowitz, Hildebrecht Braun (Augsburg), Rainer Brüderle, Ernst Burgbacher, Jörg van Essen, Ulrich Heinrich, Gudrun Kopp, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Cornelia Pieper, Dr. Edzard Schmidt-Jortzig, Jürgen Türk, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der FDP

**zu der zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2002
– Drucksachen 14/6800 Anlage, 14/7313, 14/7321, 14/7322, 14/7323, 14/7537 –**

**hier: Einzelplan 14
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 14 18 – Schiffe und Marinegeräte – ist bei Titel 554 01 – Beschaffung von Schiffen, Betriebswasserfahrzeugen, Booten, schwimmendem und sonstigem Marinegerät – der Ansatz von 470 070 T Euro um 49 930 T Euro auf insgesamt 520 000 T Euro zu erhöhen.

Bei den Verpflichtungsermächtigungen in künftigen Haushaltsjahren ist der Ansatz von 300 000 T Euro um 300 000 T Euro auf insgesamt 600 000 T Euro zu erhöhen.

Berlin, den 27. November 2001

Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion

Begründung

Der Mehrbedarf dient der Anschubfinanzierung eines Lazarettschiffes sowie der Finanzierung in den Folgejahren. Mit der Beschaffung eines Lazarettschiffes wäre Deutschland in der Lage, jederzeit für humanitäre Einsätze und Katastrophenhilfen einen Beitrag leisten zu können, ebenso für Hilfe in See sowie bei internationalem Krisenmanagement und bei Einsätzen zur Konfliktverhütung.

